

**UNTERNEHMEN**

RESTUBE GmbH
Dieselstraße 1
76327 Pfinztal
www.restube.eu

BETEILIGTE F&E-EINRICHTUNGEN

Merkel-Czeschner GmbH
Oberwaldstraße 4
76474 Au am Rhein
www.merkel-czeschner.de

Branche: Sport- und Freizeitartikel

Beschäftigte: 4 Vollzeit

Auftriebshilfe für Notfälle

RESTUBE BIETET ERSTE HILFE IM WASSER

Das junge Unternehmen RESTUBE hat eine Auftriebshilfe entwickelt, die man in einem kleinen Täschchen bei sich tragen kann und so für den Notfall im, am und auf dem Wasser gerüstet ist. Gedacht ist sie für Situationen, bei denen man eigentlich keine Rettungsweste trägt, weil sie als störend empfunden wird oder gar hinderlich ist. So zum Beispiel beim Schwimmen, Kanu fahren, Schnorcheln, Windsurfen, Wellenreiten oder auf der Fähre, beim Segeln und Motorboot fahren.

Bei Gefahr genügt ein kräftiges Ziehen am Auslöser von RESTUBE und schon bläst eine CO₂-Patrone das röhrenförmige Teil auf. Jetzt kann man sich daran festhalten und hat Zeit, die kritische Situation wieder in den Griff zu bekommen. Daher auch der Name RESTUBE (rest=ausruhen, tube=Röhre). Wie wichtig eine Auftriebshilfe im Notfall sein kann, zeigt die Statistik: Knapp 40.000 Menschen ertrinken jährlich in Europa, etwa ein Viertel bei dem Versuch, jemand anderes zu retten. Zum Vergleich: es gibt jedes Jahr etwa 30.000 Tote im Straßenverkehr.

Mit dem Innovationsgutschein soll das Produkt, das auf dem Markt schon Nachfrage findet, weiter entwickelt werden. Ziel ist es, Packmaß und Gewicht weiter zu reduzieren und die Handhabung zu verbessern. So benötigt RESTUBE z.B. einen besonders kleinen Flansch (Stutzen), an dem ein Mundstück zum Aufblasen und Luftablassen befestigt werden kann. Das derzeitige Spritzgießwerkzeug für diesen kleinen Flansch kann noch nicht wirtschaftlich betrieben werden, weil das Material (TPU-Thermoplastisches Polyurethan) bei jedem dritten Zyklus am Werkzeug festklebt und dieses wieder mit Trennmittel besprüht werden muss. Zudem müssen die Teile nach dem Spritzgießen noch nachbearbeitet werden.

Das Unternehmen wird das Spritzgießwerkzeug hinsichtlich der Geometrie und der Beschichtung weiterentwickeln und ebenfalls geeignete Auswerfer konstruieren, die die kompakten Spritzgießteile automatisch herauslösen.



AUS DEM ANTRAG BZW. SACHBERICHT INNOVATIONSGUTSCHEIN A

Analyse der Problemstellung, Recherche Stand der Technik. Ermitteln der idealen Geometrie des Flansches zur Realisierung des kompakten Rettungsauftriebskörpers. Ermitteln einer Beschichtung, die ein Kleben der TPU-Teile im Spritzgießwerkzeug verhindert.

INNOVATIONSGUTSCHEIN B

Technische Unterstützung bei der Entwicklung von Prototypen. Technische Beratung zur Produktionsvorbereitung und -einführung.

